



**PORSCHE**

Presse-Information

14. September 2017

LMP1-Training FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, Lauf 6, Austin, Texas (USA)

### **Beide Porsche 919 Hybrid trotzen der Hitze von Austin mit Bestzeiten**

**Stuttgart.** Das Porsche LMP Team hat das Rennwochenende im texanischen Austin (USA) mit Trainingsbestzeiten für die beiden 919 Hybrid begonnen. Auf dem Circuit of The Americas (COTA) findet am Samstag der sechste von neun Läufen zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC statt. Die 5,513 Kilometer lange Formel-1-Rennstrecke ist ein anspruchsvolles Kurvenband. Wie am heutigen Donnerstag werden auch für das Sechsstundenrennen Außentemperaturen um die 34 Grad Celsius erwartet. Porsche will einen weiteren Schritt in Richtung Titelverteidigung machen.

Weltmeister Neel Jani (CH), der sich den Porsche 919 Hybrid mit André Lotterer (DE) und Nick Tandy (GB) teilt, fuhr die Tagesbestzeit in 1.45,860 Minuten zu Beginn des zweiten Trainings am Nachmittag. Zweitschnellster war Earl Bamber (NZ) mit dem Schwesterauto in 1.46,401 Minuten. Bamber führt gemeinsam mit Timo Bernhard (DE) und Brendon Hartley (NZ) die Fahrer-Weltmeisterschaft an. Im ersten der beiden 90-Minuten-Trainings am Vormittag waren ebenfalls die beiden Porsche 919 die Schnellsten, allerdings in umgekehrter Reihenfolge: Bamber setzte in 1.48,124 Minuten die Bestzeit vor Tandy (1.48,269 Minuten).

Das nur 20-minütige Qualifying für LMP-Fahrzeuge findet am Freitag von 15:35 Uhr (MESZ: 22:35) bis 15:55 (22:55) Uhr Ortszeit statt. Der Rennstart am Samstag erfolgt um 12:00 (19:00) Uhr.

## Stimmen nach dem Training

**Andreas Seidl, Teamchef:** „Das war ein weiterer sehr positiver Auftakt für uns. Das Team hat sich sehr gut auf die Hitze vorbereitet. Die festgelegten Kühlungseinstellungen funktionierten von Anfang an, beide Autos liefen problemlos und wir konnten unser Programm abarbeiten. Wir sind mit beiden Porsche 919 sowohl Qualifying-Simulationen als auch Longruns mit verschiedenen Reifenmischungen für die Rennvorbereitung gefahren. Jetzt möchten wir beide Autos noch weiter optimieren. Angesichts der Hitze gilt es aber auch, die Belastungen für die Fahrer und die Crew in Grenzen zu halten.“

### Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 1

**Neel Jani (33, Schweiz):** „Im ersten Training passten die Boost-Konfigurationen zunächst nicht ganz. Aber das haben wir in den Griff bekommen und uns dann kontinuierlich gesteigert. Die Qualifyingsimulation am Nachmittag ging aus dem Stand sehr gut, aber auch da sehe ich noch Verbesserungspotenzial. Insgesamt läuft bei uns alles nach Plan.“

**André Lotterer (35, Deutschland):** „Das Auto fühlt sich sehr gut an. Die Qualifying-Simulation meiner Kollegen war schon mal nicht schlecht. Ich bin im zweiten Training Longruns gefahren und habe die verschiedenen Reifen ausprobiert. Das werden wir jetzt auswerten, um zu entscheiden, was für das Rennen am besten ist. Die Temperatur im Auto ist ganz okay. Nur im Stand, wenn ich mit den Ingenieuren rede und die Kühlluft fehlt, wird es richtig heiß.“

**Nick Tandy (32, Großbritannien):** „Wir spüren die Hitze gewaltig. Die Reifen auf Temperatur zu bringen, stellt wirklich kein Problem dar. Das ist das Gute. Dafür ist es ein Balanceakt, das richtige Verhältnis für die Kühlung zu finden – also wie viel Kühlluft bekommen das Auto und die Motoren und wie viel der Fahrer. Das Rennen wird auf jeden Fall hart. Unser Reifenvergleich und die Qualifying-Simulation haben gut funktioniert.“

**Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 2**

**Earl Bamber (27, Neuseeland):** „Es läuft prima bis jetzt. Wir waren im ersten Training gut, auch die Qualifying-Simulation am Nachmittag hat tadellos geklappt. Ich hoffe, wir können dieses Tempo beibehalten. Die Hitze nehme ich gar nicht so wahr. Da ich in Kuala Lumpur wohne, bin ich an diese Temperaturen gewöhnt.“

**Timo Bernhard (36, Deutschland):** „Bei der Qualifying-Simulation am Nachmittag hatte ich Mühe, eine freie Runde zu finden. Aber wichtiger war ohnehin, die Fahrzeugbalance zu fühlen. Das war insgesamt nicht schlecht, aber ein bisschen Arbeit haben wir auch noch vor uns. Ich denke, Toyota ist hier auf jeden Fall näher an uns dran als zuletzt in Mexiko, einen kleinen Vorteil sollten wir aber weiterhin haben.“

**Brendon Hartley (27, Neuseeland):** „Reifenverschleiß und Reifenmanagement werden ein großes Thema im Rennen. Ich bin am Nachmittag die Longruns mit unserem Auto gefahren, habe zwei verschiedene Mischungen ausprobiert und bin sehr zufrieden.“

**TV und Livestream** (Angaben in MESZ):

- Kostenloser Livestream unter [www.sport1.de](http://www.sport1.de): Samstag, 18:30-01:30 Uhr
- Sport 1, Free TV: Samstag, Rennen live ab ca. 21:30 Uhr
- Motorsport.TV, Pay TV, live mit deutschem Kommentar, 18:45-01:15 Uhr
- Eurosport 1, Free TV: Samstag, Rennen live von 18:50-22:55 Uhr und von 23:30-01:15 Uhr.
- Die offizielle FIA WEC App ist in der Basis kostenlos und bietet gegen Gebühr eine erweiterte Version inklusive Livestream des kompletten Rennens und Zeitnahme. Der Livestream wird betreut und kommentiert vom FIA WEC TV-Team inklusive der Live-Interviews aus den Boxen.

Alle Punktestände: <http://www.fiawec.com/en/season/result>

Alle Ergebnisse: <http://fiawec.alkamelsystems.com>

**Hinweis:** Text-, Bild- und Videomaterial zum LMP1-Programm steht frei zugänglich auf der Porsche-Pressedatenbank unter <https://presse.porsche.de> bereit. Direkt zum Porsche Motorsport Media Guide geht es unter <https://presskit.porsche.de/motorsport/de/mediaguide/index.html>. Der LMP1-Twitter-Kanal @Porsche\_Team bietet Informationen, Fotos und Filme live von den Rennstrecken. Weitere Live-Features bietet [www.porsche.com/fiawec](http://www.porsche.com/fiawec). Zusätzliche journalistische Inhalte finden Sie im Newsroom unter [www.newsroom.porsche.com](http://www.newsroom.porsche.com). Video-News sind auf [www.vimeo.com/porschenewsroom](http://www.vimeo.com/porschenewsroom) zu sehen.